

Regionale Innovationsstrategie

Mit Innovationen gemeinsam für eine lebenswerte Stadt

Hamburg, 18.05.2021 Im Schulterschluss zwischen Wirtschaft und Wissenschaft hat die Freie und Hansestadt Hamburg eine neue Regionale Innovationsstrategie (RIS) entwickelt. Die RIS ist das Ergebnis eines mutigen, offenen und mit breiter Beteiligung durchgeführten Erarbeitungsprozesses.

Anhand der Ausgangsfrage „Was brauchen wir für ein langfristig funktionierendes, lebendiges Innovations-Ökosystem in Hamburg?“ wurde der Strategieentwicklungsprozess unter Beteiligung von insgesamt über 300 Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kultur und Gesellschaft durchgeführt.

Michael Westhagemann, Senator für Wirtschaft und Innovation: „Die engagierte Zusammenarbeit und der Wille zum Aufbruch der Teilnehmenden waren beeindruckend und haben dazu beigetragen, die Strategie zu einem stimmigen Gesamtkonzept auszuarbeiten. In der aktuellen wirtschaftlichen Situation ermöglicht uns die Regionale Innovationsstrategie neue Impulse zu setzen. Sie ist geprägt vom Mut zum Denken in großen Dimensionen und zum Ausprobieren. Sie ist eine wertvolle Orientierung für die geplante norddeutsche Innovationsstrategie, die überregionale Zusammenarbeit und unsere nationale und internationale Vernetzung. Ich freue mich auf den weiteren Prozess und bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern Hamburg, aber auch die gesamte Metropolregion zukunftsfit machen werden.“

Mit der Vision „Mit Innovationen gemeinsam für eine lebenswerte Stadt“ wächst die RIS deutlich über die klassische Vernetzung von Wissenschaft und Forschung mit der Wirtschaft hinaus. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Herausforderungen umfasst die neue Innovationsstrategie ein breiteres Innovationsverständnis. Innovationen werden nicht mehr nur technisch- und produktbezogen oder prozessual gedacht. Neue Technologien entfalten ihr volles Potenzial nur, wenn sie in gesellschaftliche Veränderungsprozesse eingebettet sind. Soziale und kulturelle Innovationen rücken daher in den Fokus der Hamburger Innovationspolitik und fokussieren damit auch das Thema Social Impact.

Durch die Festlegung auf fünf Zukunftsthemen konzentriert sich Hamburg auf seine Stärken und schafft innovative und nachhaltige Lösungen für wichtige gesellschaftliche Herausforderungen: Gesundheit, Klima und Energie, Mobilität, Data Science und Digitalisierung, Materialwissenschaften und Neue Materialien. Konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen geben den Akteuren des Hamburger Innovationsökosystems Orientierung und sollen die Stadt in den Zukunftsthemen voranbringen. Dabei ist die Stadt selbst nicht nur der Ort, an dem Innovation stattfindet. Die Freie und Hansestadt Hamburg nimmt mit der Innovationsstrategie auch eine aktive und gestaltende Rolle in der Innovationsförderung ein. Innovation wird so zum integralen Bestandteil der städtischen und regionalen Entwicklung im globalen Kontext.

Mit der neuen Regionalen Innovationsstrategie erfüllt die FHH formal die Anforderung für die Inanspruchnahme von EU-Strukturfondsmitteln (EFRE/ESI). Die dafür notwendige Aktualisierung der Strategie haben BWI und BWFGB als federführende Behörden zum Anlass genommen, den Prozess ganz neu zu denken. Nun heißt es, die Strategie schnell mit Leben zu füllen. Neben der Umsetzung konkreter Maßnahmen soll die Strategie kontinuierlich weiterentwickelt werden, um auf aktuelle Herausforderungen und aufkommende Zukunftsthemen einzugehen. Dafür braucht es den Rückhalt und die aktive gemeinsame und kooperative Arbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.